

Was Wann Wo

Schulter: Sehnenriss – wie weiter?

Bad Ragaz In seinem Vortrag am Mittwoch, 29. November, 18 Uhr, beleuchtet Dr. med. Christian Steiner, Facharzt für Orthopädische Chirurgie, die verschiedenen Therapiemöglichkeiten nach der Diagnose Schultersehnenriss. Die Diagnostik und Therapie des Schultersehnenrisses wird immer präsenter in der Orthopädie. Die operative Therapie gewinnt durch neue Operationsverfahren, insbesondere im Bereich der minimal-invasiven Arthroskopie, stetig an Bedeutung. Verschiedene klinische Verfahren helfen bei der Erstellung von Algorithmen, aus denen sich die individuell beste Therapiemethode entwickeln lässt. Der Vortrag findet im Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites statt. Der Eintritt ist frei.

Zauberer Porter im Chössli Theater

Lichtensteig Am Samstag, 25. November, um 20.15 Uhr tritt Alex Porter im Chössli Theater mit seinem Zauberprogramm «Vielfalter» auf. Auf poetische Weise legt Zauberer Porter den Realitätsverlust der Gesellschaft flach und scheut sich nicht, sein Leben und dessen Illusionen als Spielbrett zu gebrauchen. Er zeigt eine der grössten Schwachstellen des Menschsein auf: «Wir verfallen der Illusion und schaffen daraus die Realität.»

Seepiraten im Gofechössli

Lichtensteig Das «Gofechössli» lädt am Sonntag, 26. November, zu einem spannenden und vergnüglichen Theaternachmittag für alle ab sechs Jahren ein. Auf der Bühne das ungewöhnliche Theater Max. Gezeigt wird das erfolgreiche Stück «Martha und die Seepiraten». Die Gofechschtond beginnt traditionell um 16 Uhr im Bahnhof. Das Theater startet dann um 17 Uhr.

Sevelen

Zivilstandsnachrichten
Monat Oktober 2017

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.

Geburten

4. Oktober in Grabs: Senn Carla Maria, Tochter der Senn Magdalena und des Senn Mathias, wohnhaft in Sevelen
5. Oktober in Grabs: Schwendener Ronja, Tochter der Schwendener Martina und des Schwendener Ruedi, wohnhaft in Sevelen
7. Oktober in Grabs: Telatar Ilay Selin, Tochter der Telatar Sinem und des Telatar Hasan Tughan, wohnhaft in Sevelen
24. Oktober in Grabs: Lenherr Lisa Sara, Tochter der Lenherr Andrea Sonja und des Lenherr Marcel, wohnhaft in Sevelen

Todesfälle

5. Oktober: Hagmann Elsbeth, geboren am 18. Mai 1933, wohnhaft gewesen in Sevelen, Gärbstrasse 8
5. Oktober: Muster Sonja, geboren am 16. März 1936, wohnhaft gewesen in Sevelen, Histengass 82
14. Oktober: Huber-Spitz Oskar, geboren am 24. April 1932, wohnhaft gewesen in Sevelen, Wingel 8, mit Aufenthalt im Haus Wieden, Buchs. (pd)

Kleiner Brand an der Bahnhofstrasse

Buchs Das Gebäude an der Bahnhofstrasse 25 (H&M) war gestern von einem Brand mit Rauchentwicklung betroffen. Die Geschäfte konnten nach der Reinigung wieder öffnen.

Mengia Albertin
mengia.albertin@wundo.ch

Am Dienstag, um 7.32 Uhr, erhielt der Einsatzleiter der Feuerwehr Buchs, Marcel Senn, via Brandmeldeanlage die Nachricht, dass sich an der Bahnhofstrasse in Buchs aktuell ein Brand entwickelte. «Dank der Nachricht waren wir dann schnell vor Ort», sagt Senn. «Durch Bauarbeiten wurde die Isolation im Untergeschoss be-

schädigt. Es entwickelte sich deshalb leichter Rauch und auch ein ganz kleiner, nicht prekärer Brand.» Das sei alles, was der Einsatzleiter bis jetzt sagen könne. Die Feuerwehr war bis knapp vor 10 Uhr vor Ort im Einsatz.

Betroffen waren von der Rauchentwicklung das Bekleidungs-geschäft H&M und die Buchhandlung GMG. Beide wurden von der Feuerwehr vom Rauch gereinigt. Die Wohnungen im

Gebäude hätten keinen Schaden genommen. Die Buchhandlung war nach der Reinigung zu den üblichen Öffnungszeiten wieder startbereit. Rauchgeruch lag dennoch in der Luft. Es seien aber keine Bücher beschädigt worden durch den Vorfall, sagt eine der Mitarbeiterinnen.

Der H&M war eine Stunde nach den eigentlichen Öffnungszeiten einsatzbereit. Die Kleidungsstücke mussten nicht ent-

sorgt und können weiterverwendet werden. Der Geruch wird das Geschäft noch einige Zeit auf Trab halten. «Mit herkömmlichen Lüftungsweisen wie der Öffnung der Fenster im Laden, mit Hilfe der Feuerwehr, welche die Luft absaugt, oder auch mit Duftsprays kann der Geruch im Geschäft nun bekämpft werden», informiert Maja Nizamov, Pressesprecherin H&M Schweiz.



Nebst dem H&M musste auch die Buchhandlung GMG wegen der Rauchentwicklung gereinigt werden.

Bild: Thomas Schwizer

Einsendeschluss für Adventsfenster

Region In der Vorweihnachtszeit werden in vielen Dörfern und Quartieren im Werdenberg und im obersten Toggenburg Fenster an Häusern liebevoll geschmückt und beleuchtet.

Der W&O wird vor der Adventszeit die Daten aller Adventsfenster auf speziell gestalteten Zeitungsseiten gratis publizieren. Daten bitte als Word- oder Excel-Dokumente senden an redaktion@wundo.ch (oder allenfalls in Papierform an: Redaktion W&O, Bahnhofstrasse 14, 9470 Buchs).

Bitte schicken Sie uns keine grossen Texte, sondern nur eine tabellarische Aufzählung der Adventsfenster-Daten mit Adresse und allenfalls einigen Stichworten zum Rahmenprogramm. Einsendeschluss ist am Donnerstag, 23. November, um 12 Uhr. (wo)

Was Wann Wo

Feiner Jazz mit Brenda Boykin und Jan Luley

Sargans Der erste Programmteil der Konzerte des Dixie- und Jazzclubs Sargans Werdenberg geht am Freitag, 24. November, zu Ende. Auftreten werden Brenda Boykin und Jan Luley um 20.30 Uhr im Jazzkeller des Zunfthauses zum Löwen. Boykin gehört zu den bemerkenswertesten Jazzsängerinnen unserer Zeit. Ihr Stimmumfang, für den sie 2009 am Jazzfestival Montreux als beste Vokalistin ausgezeichnet wurde, ist aussergewöhnlich. Swing, Blues, Gospel, von Ellington bis Elvis, voller Energie und mit dem Flair der grossen alten Jazzsängerinnen. Mit dem erstklassigen Pianist Jan Luley gehen die Zuhörer auf eine leichtfüssige groovende Zeitreise mit feinstem akustischen Jazz. Jan Luley gehört zu den Musikern, die sich dem Erbe der Musik aus New Orleans verschrieben haben.

Das hohe Eigenkapital wird weiter schrumpfen

Buchs Der Voranschlag der Stadt Buchs für das Jahr 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von 2,359 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 8,634 Mio. Franken vor.

Der Stadtrat legt der Bürgerversammlung vom 27. November den Voranschlag für das Jahr 2018 vor. Bei Einnahmen von 81,284 Mio. Franken sieht es einen Aufwandüberschuss von 2,359 Mio. vor. Der Steuerfuss soll bei 118 Prozent bleiben. Im Voranschlag wird erwartet, dass als Folge des Doppelbesteuerungsabkommens Schweiz-Liechtenstein rund 500 000 Franken an Steuereinnahmen wegfallen.

Das Eigenkapital betrug Ende 2016 noch komfortable 28,9 Mio. Franken. Allerdings steige die Fremdverschuldung aufgrund des hohen Liquiditätsbedarfs für die grossen laufenden Investitionen, schreibt Stadtpräsident Daniel Gut in seinem Vorwort. Entsprechend steigt auch der Abschreibungsbedarf an, der für 2018 gemäss Budget 4,82 Mio. Franken beträgt (+443 000 Franken). Laut dem Finanzplan der Stadt verbessert sich diesbezüglich die Situation mittelfristig aber wieder. Vorderhand wird das Eigenkapital aber bis 2022 weiter schrumpfen, auf noch knapp 11 Mio. Franken. Im Budget 2018

sind Nettoinvestitionen von 7,18 Mio. aus dem Steuerhaushalt und 1,454 Mio. aus Spezialfinanzierungen geplant. Für 2019 rechnet der Finanzplan 2018-2022 mit total 18 Mio. Franken an Investitionen – unter anderem Instandsetzung Gebäudehülle Neubau OZ Grof, Erschliessung Burgerau und Ausbau Giessen, für die Jahre 2020-2022 noch zwischen 2,72 und 4,68 Mio.

Höhere Beiträge und neue Projektierungskredite

Im Budget sind steigende Unterstützungsbeiträge an den FC Buchs (+32 000 Fr.) und an die Schlossfestspiele (+20 000 Franken) enthalten. Der Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung steigt um 300 000 Franken, als Folge einer Pflgetaxenerhöhung im Haus Wieden. Der Betriebskostenbeitrag an die Spitex liegt 112 000 Franken über jenem im Voranschlag 2017. 147 000 Franken höher liegen die budgetierten Ausgaben im Bereich Tourismus / Kommunale Werbung, der Beitrag für Buchs Marketing wächst um 146 000 auf neu 250 000 Franken.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung 2018 sind unter anderem Projektierungskredite enthalten für die Sanierung/Erneuerung der sanitären Installationen im Rathaus (40 000 Franken), die Erneuerung des Stadtratsaals im Rathaus (50 000 Franken) und die Sanierung der Ost- und Westfassade der Schulanlage Räfis (100 000 Franken, inklusive Bewilligungsverfahren und Ausschreibung). Für die Erarbeitung

einer Zustandsanalyse und die weitere Planung für die Instandsetzung der Fassade und des Flachdachs «Neubau OZ Grof» sind im Investitionsbudget 130 000 Franken enthalten. Für die Erweiterung der Videoüberwachung im öffentlichen Raum auf das Areal Bushof-Neubau sind 30 000 Franken budgetiert.

Zusätzlich zu den bereits gesprochenen 240 000 Franken sind gemäss aktualisierter Kos-

tenschätzung weitere 260 000 Franken für die Neugestaltung des Spielplatzes Käppeli vorgesehen. Im Investitionsbudget sind auch 70 000 Franken als Beitrag an die erste Etappe des Jugendparks sowie die Mittel für bauliche Massnahmen wie Strassen oder Instandhaltung/Sanierung im Haus Wieden enthalten.

EWB investiert 11,68 Mio. Franken

Der Voranschlag 2018 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) sieht wegen einer Vielzahl an Projekten Investitionen in Höhe von 11,68 Mio. Franken vor – vor Auflösung der Vorfinanzierung von 2 Mio. für die Modernisierung des Kommunikationsnetzes. Insgesamt wird um eine Krediterteilung über 8,786 Mio. Franken ersucht. Das EWB rechnet im Voranschlag für 2018 mit einem Gewinn von 2,137 Mio. (ts)

Hinweis

Bürgerversammlung Stadt Buchs: Montag, 27. November, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum BZB Buchs

«Partner profitieren von Zusammenarbeit»

Die Technischen Betriebe Grabs und das EWB möchten bei der Modernisierung der Glasfaserinfrastrukturen in Grabs eng zusammenarbeiten. Grabs will die Rohre und die Glasfaserleitungen erstellen, das EWB soll die Aktivkomponenten einbauen und den Betrieb gewährleisten. «Mit diesem Modell profitieren beide Partner auf Augenhöhe mehr als

bei einem Alleingang», schreibt der Buchser Stadtpräsident Daniel Gut im Vorwort.

Die Bürgerversammlung in Buchs wird am 27. November über den Kreditantrag von 2,89 Mio. Franken für den Investitionsanteil des EWB als Serviceprovider für dieses Projekt beschliessen (Bau Netzkomponenten Layer 2+). (ts)